

MAURMER Post

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 33/Freitag, 16. August 2002



Der Tägernhügel wurde im Sturm genommen

Einzelne Szenen eines berühmten Schweizer Films entstanden in Scheuren

go. Der alte und beliebte Film «Füsilier Wipf» entstand im Zweiten Weltkrieg. Einer der Drehorte lag im Kanton Zürich. Die «Maurmer Post» ging den bis heute deutlichen Spuren in Scheuren nach.



Der Tägernhügel von der Tobelstrasse aus gesehen heute. Da er überbaut ist, wirkt die Eiche (Mitte) nicht mehr so markant.

(Foto: go)

An die 20 Jahre wohnte der Zoologe Hans Heusser zusammen mit seiner Familie in dem alten Bauernhaus «Im Chridler» in Scheuren. Als die Schreiberin ihm kürzlich erzählte, der «Füsilier Wipf» sei über weite Strecken in dem an sein ehemaliges Wohnhaus angebauten Stall und der Scheune an der Hellstrasse gedreht worden, fiel er aus allen Wolken. Dabei kannte er den Schwarzweissfilm.

Gustav Zollinger erinnerte sich

Dies klingt nach Sommerloch, und doch entspricht es den Tatsachen, wie Evy und Albert Labhart bestätigen können: «Als wir 1961 an die Tägernstrasse zügelten» berichteten sie, «und bald darauf guten Kontakt zu Gustav Zollinger, dem Namensgeber des Zollingerheims, bekamen, erwähnte der Landwirt eines Tages, welche Rolle seine ehemalige Liegenschaft und das Gelände rund um eine Eiche auf dem Tägernhügel als Drehorte gespielt hatten.» Auch Vreni Burkhard, Witwe des Landwirts Karl Burkhard, wusste von den Dreharbeiten unterhalb ihres Hofes.

Mittlerweile gehört eine Kopie des «Füsilier Wipf» zu Labharts Videothek. Das Original entstand nach Robert Fäsis Novelle über die Grenzbesetzung im Ersten Weltkrieg und wurde als Ermunterung für die Soldaten gedreht, die 1939 bis 1945 an der Schweizer Grenze standen und mit dem «Grenzholderi» zu kämpfen hatten. Regie führten Hermann Haller und Leopold Lindtberg. Zur prominenten schauspielerischen Besetzung gehörten – neben Elsie Attenhofer, Heinrich Gretler, Siegfried Steiner, Emil Hegetschweiler und Zarli Carigiet – Lisa della Casa als «Öpfelmaitli» Vreneli und Paul Hubschmid als Wipf, zu dessen Todestag das Schweizer Fernsehen DRS den Film kürzlich wiederholte. Gedreht wurde im Tessin, im Wallis, im Berner Jura, in Wil SG – und Scheuren.

Ein Stall als «Villa Durchzug»

Die Schreiberin konnte es kaum erwarten, den Film anzuschauen. Und tatsächlich: Sie erkannte die «Villa Durchzug» im Stall mit der wackeligen Leiter und dem Stroh unterm Dach wieder. Da schleppten sich die Soldaten mit letzter Kraft den steilen Tägernhügel zur Eiche hoch und blickten hinunter ins weite Land. Und da kam vom Dällenbachhof her das Vreneli mit Äpfeln für die Erschöpften –, die Liebe zwischen Wipf und ihr begann.

Heute ist der ehemalige Steilhang des Tägernhügels überbaut, und die in den vergangenen 60 Jahren noch markanter gewordene Eiche in einen Garten integriert. Stall und Scheune indes fielen 1984



Stall und Scheune des ehemaligen Zollingerhofes an der Hellstrasse bevor er 1984 abbrannte. Das angebaute Wohnhaus war bis 1983 bewohnt. (Foto: Hans Heusser)

einem Feuer zum Opfer und wurden, inklusive dem alten Bauernhaus, zu einer modernen Häuserreihe...

Über die Gründe für die Auswahl dieser Filmschauplätze lässt sich nur spekulieren. Doch bereits in den vierziger Jahren waren das Restaurant Wassberg und das Forchdenkmal beliebte Ausflugsziele der Zürcherinnen und Zürcher. Von dort schweift der Blick frei zum Tägernhügel auf der anderen Talseite. Ob einer der Regisseure so die Drehorte «entdeckte»?

Aktivferien mit Walen – Seite 5



Walbeobachtung in der Strasse von Gibraltar.

Frage an den Gemeinderat Maur

**Anfrage von Beat Kunz-Stähli, Maur,
an der Gemeindeversammlung vom
10. Juni 2002**

Beat Kunz reichte am 5. Juni 2002 folgende Anfrage nach § 51 Gemeindegesetz ein:

«Im Wissen, dass

– das Anfang 2002 eingeführte Logo noch vom Gemeinderat der letzten Amtsperiode eingeführt worden ist

– vorgängig bewusst in keiner Weise eine öffentliche Meinungsumfrage stattfinden sollte

– vor wenigen Jahren unter dem Begriff «Leitbild» bereits eine «New Public Management»-Übung stattfand mit (vom damaligen Gemeinderat eingestandenen) sehr geringem Echo, welche eigentlich nur den Altpapier sammelnden Verein erfreute

– die Einführung des neuen Logos viele Einwohner unserer Gemeinde vor den Kopf gestossen und dementsprechend weitherum Negativreaktionen provoziert hat

möchte ich folgende Fragen an Sie richten:

– Werden Sie am Logo und an der begonnenen Verwendung weiterhin festhalten?

– Werden die weiteren öffentlichen Körperschaften (wie z. B. die Schulgemeinde) und Ämter der Gemeinde ebenfalls auf diesen Kurs eingespurt?

– Wie wird der damit eingeleiteten Tatsache begegnet, dass die eigenständigen Wappen der Gemeindeteile Aesch/Forch, Ebmatingen, Binz und Uessikon sehr bald aus unserem Blickfeld verschwinden und gänzlich in Vergessenheit geraten würden?

– Kommen weitere «New Public Management»-Übungen auf uns zu? Sind sie bereits Bestandteil von Investitionsprogrammen, die dann (spätestens bei Amtsrücktritt) solche Denkmal setzenden Investitionen produzieren?

– Setzen Sie einfach auf Zeitgewinn, in der Annahme, dass sich die Gemüter schon wieder beruhigen werden, oder nehmen Sie in konkreter Weise den Unmut vieler Gemeindeglieder ernst?»

Antwort des Gemeinderats

Zunächst ist festzuhalten, dass der Gemeinderat sich eine Überarbeitung des

Erscheinungsbilds der Gemeinde bereits als Legislaturziel für die vergangene Amtsdauer gesetzt hatte. Anstelle der unterschiedlichen und teilweise eher zufälligen grafischen Gestaltung der Briefschaften und Drucksachen der Gemeinde sollte ein einheitlicher Auftritt geschaffen werden. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden oder Verwaltungsstellen des Bundes und Kantons wurde dabei aus heraldischen Gründen bewusst auf eine Modernisierung oder Stilisierung des Gemeindewappens verzichtet. Die bestehenden Wappen wurden auch nicht abgeschafft. Das neue visuelle Erscheinungsbild, wovon ein Gestaltungselement das Signet mit den zwei überlappenden Kreisflächen bildet, soll ein zeitgemässes Aushängeschild für den Dienstleistungsbetrieb «Gemeinde» sein.

Entgegen dem Verständnis des Fragestellers handelt es sich weder beim visuellen Auftritt noch beim Leitbild um Massnahmen des so genannten «New Public Management» oder zu Deutsch der «wirkungsorientierten Verwaltungsführung». Das Leitbild, welches erstmals im Jahr 1996 erarbeitet wurde, diente dem Gemeinderat in den vergangenen zwei Legislaturperioden als Richtschnur für die Definition und Umsetzung seiner Ziele. Es war damit ein wichtiges Führungsinstrument und ist als durchaus erfolgreich zu werten.

Zu den einzelnen Fragen nimmt der Gemeinderat wie folgt Stellung:

1. Der Gemeinderat will am neuen Erscheinungsbild festhalten. Eine Rückkehr zum früheren Zustand oder eine nochmalige Überarbeitung wäre aus seiner Sicht falsch, würde eine grosse Unsicherheit bewirken und wäre ökonomisch und ökologisch nicht vertretbar.

2. Der neue Auftritt betrifft die Politische Gemeinde, deren Behörden und Verwaltungsstellen. Für den Auftritt der Schulgemeinde ist allein die Schulpflege zuständig.

3. Die eigenständigen Wappen der früheren Zivilgemeinden Aesch, Binz, Ebmatingen und Uessikon werden gleich wie das Maurmer Wappen weder verändert noch abgeschafft. Sie werden weiterhin in Form von Fahnen an zahlreichen Masten in der Gemeinde und bei Anlässen oder in Publikationen wie zum Beispiel der «Maurmer Post» zu sehen sein. Sie werden nebst dem Logo durchaus ihren Platz haben und mit Sicherheit nicht in Vergessenheit geraten.

4. Wie bereits in der Einleitung erwähnt, stehen die kritisierten Punkte wie Leitbild und Erscheinungsbild nicht im Zusammenhang mit der Einführung von «NPM», welchem zum Beispiel Stichwörter wie «Leistungsauftrag» oder «Globalbudget» zuzuordnen sind. Der Gemeinderat hat in der Investitionsplanung weder Denkmäler noch «NPM»-Übungen vorgesehen. Dies schliesst nicht aus, dass er die eine oder andere Erkenntnis aus der wirkungsorientierten Verwaltungsführung in pragmatischer Weise umsetzen wird, im Sinne einer Verbesserung der Verwaltungstätigkeit für die Kundinnen und Kunden.

5. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass das neue Logo – vielleicht nach einer gewissen Angewöhnungszeit – auf eine breite Akzeptanz stossen wird. Neue Logos von privaten Firmen wie von Verwaltungsstellen lösen erfahrungsgemäss zunächst unterschiedliche – positive wie negative – Reaktionen aus. Es ist aber nicht möglich, alle unterschiedlichen Geschmäcker, über die sich streiten lässt oder über die man nach dem Sprichwort eben nicht streiten sollte, zu treffen. Die Erfahrung zeigt indessen auch, dass man sich rasch an neue grafische Auftritte gewöhnt. So wurden zum Beispiel im Kanton Schwyz und jüngst in der Stadt Zug Initiativen zur Abschaffung neuer Logos vom Volk deutlich verworfen. Der Gemeinderat nimmt die Kritik durchaus ernst. Aus heutiger Sicht räumt er ein, dass bei Einführung des neuen Erscheinungsbildes die Sensibilität eines Teils der Einwohnerschaft wohl etwas unterschätzt wurde. Immerhin darf davon ausgegangen werden, dass das Erscheinungsbild – im Gegensatz zu den Wappen – nicht für Jahrhunderte festgelegt wurde.

Bei allem Respekt für die laut gewordene Kritik betrachtet der Gemeinderat die Logofrage indessen nicht unbedingt als ein Kernproblem seiner Behördentätigkeit. Er möchte sich in der neu begonnenen Amtsdauer daher gerne auf inhaltlich wesentlichere Fragen konzentrieren können.

Der Gemeinderat

**Die Air Maur
fliegt
wöchentlich
direkt in
Ihren
Briefkasten.**



Auch aus Randen kann man eine Torte backen

Ein neues Buch lüftet spezielle Kochgeheimnisse der Zürcher Landfrauen

sl. Die Zürcher Landfrauenvereinigung hat kürzlich ein Kochbuch herausgegeben, das mehr ist als eine reine Rezeptsammlung. Es zeigt neben teils gar nicht alltäglichen Rezepten auch Bräuche, Familientraditionen auf und regt zum Nachkochen an.

Vor einiger Zeit entstand bei der Zürcher Landfrauenvereinigung der Wunsch nach einem eigenen Kochbuch. Eine initiative Gruppe von Frauen unter der Leitung von Marlis Sollberger (Dinhard) übernahm das Zusammentragen, Ausprobieren und Ordnen der Rezepte. Die Illustrationen hat Katharina Bergamin aus Bülach mit viel Liebe zum Detail arrangiert und fotografiert. Bereits früher erschienen sind in dieser Serie «Berner Landfrauen kochen», «Appenzeller Frauen kochen», «Solothurner Landfrauen kochen» und «Urner Bäuerinnen kochen». Im November erscheint der Band «Bündner Frauen kochen».

Gute Rezepte aus Maur und Forch sind ebenfalls mit dabei

Zum neusten Band «Zürcher Landfrauen kochen» haben aus unserer Gemeinde Hanni Berger, Wannwis, Maur und Anni Stauss-Hess, Forch, sehr schöne Rezepte beige-steuert. Sehr speziell ist sicher das von der Präsidentin der Landfrauen des Bezirkes Uster hier abgedruckte Rezept für die Randentorte von Hanni Berger. Man findet in dem als praktisches Ringbuch verarbeiteten Kochbuch aber auch ein schmackhaftes und leicht nachzukochendes Felchenfiletrezept von Regierungsrätin Rita Fuhrer aus Auslikon oder ein wunderbares Dessert aus Öpfelstückli mit Cheschtene von Annelies Huber aus Aesch und vieles mehr. Auch ein ganzes Frühlingsmenü, das mit Ofenküchli surprise beginnt, gefolgt von Wyländer Käsemousse und Gitzi mit Bärlauch aus dem Ofen, ganz zu schweigen vom Dessert... Nach Jahreszeiten geordnet sind die Rezepte sowieso und auf je einer Seite gibt es dazu Informationen zu den jeweiligen Festen und kulinarischen Traditionen.

Bäuerliche Werte werden gepflegt

Während der Wirtschaftskrise gründeten Zürcher Frauen 1932 eine «Frauenkommission», die sich später als Verein dem Schweizerischen Landfrauenverband anschloss. Seit 1965 nennen sich die Zürcher Bäuerinnen «Landfrauenvereini-

gung ZLV». Bereits 1935 wurde der Landfrauenverband des Bezirkes Uster gleichsam als Berufsverband der Bäuerinnen gegründet und schloss sich dem Dachverband ZLV an. Seit einigen Jahren ist Hanni Berger von der Wannwis in Maur Präsidentin der «Landfrauen des Bezirkes Uster».



Hanni Berger – Präsidentin der Landfrauen des Bezirkes Uster – hat auch einige Rezepte preisgegeben. (Foto: sl)

Unterstützt werden von den Landfrauen Bauernfamilien in Not. Es gibt einen Stellvertreterinnendienst, genannt ländliche Familienhilfe, für Familien, wo die Bäuerin infolge Krankheit, Unfall, Wochenbett usw. ausfällt. Um die Selbsthilfekasse zu speisen, werden selbstgebackenes Brot,

Zöpfe, Kuchen und Kleingebäck an Märkten verkauft. Die Zürcher Landfrauen bieten ihren Mitgliedern aber auch Ausflüge, Besichtigungen und Weiterbildungskurse an. Der Jahreshöhepunkt ist jeweils aber der Landfrauennachmittag, wo man sich zum Erfahrungsaustausch trifft und sich über die Landwirtschaft im Allgemeinen und den Bezirksverband informieren kann.

Bezogen werden kann das Kochbuch bei:

Landfrauen kochen, die Werkstatt
Sägemattstrasse 11
3097 Liebefeld-Bern
Telefon 031 972 59 04 oder bei
Hanni Berger
Telefon 01 980 01 68 oder per
E-Mail
landfrauen@datacomm.ch

Rezept für Randentorte

(Springform von 24 cm Durchmesser)

Zutaten

50 g Butter
1 Päckli Vanillezucker
6 Eier
1 Kl Koriander
200 g Zucker
300 g rohe Randen
150 g gemahlene Haselnüsse
150 g gemahlene Baum-nüsse
2 El Maizena
1 Prise Salz
1 Kl Backpulver
2 El Zucker

Guss

200 g Puderzucker
1 Eiweiss
Zitronensaft

- Butter, Vanillezucker, Ei-gelb, Koriander und Zucker zusammen kräftig hell schlagen.
- Rohe Randen reiben (etwas Saft für die Glasur beiseite stellen) und zugeben.
- Nüsse mit Maizena mischen.
- Eiweiss, Salz und Backpulver zusammen steif schlagen, Zucker dazumischen.
- Springform ausbuttern, mit Mehl bestäuben, den Teig eingiessen.
- Backofen auf 180 Grad vorheizen und Torte auf der zweituntersten Rille etwa 50 Minuten backen.
- Guss zubereiten, die Hälfte davon über den Kuchen streichen.
- Zweite Hälfte mit dem Randensaft färben und auf den weissen Guss leeren, mit einem Stäbchen Muster ziehen.

Gut Essen zu feiner Musik auf der Forch

Jazz, Food and Fun im Restaurant Waldhof Guldenen

sl. Am letzten Juli-Mittwochabend genossen zahlreiche Gäste im ausverkauften Restaurant Waldhof Gulden auf der Forch ein feines Nachtessen untermalt von der Band «Four for the Blues». Die Reihe «Jazz, Food and Fun» findet bis Ende Jahr jeweils am letzten Mittwoch im Monat statt.

Die vier Musiker von «Four for the Blues»: Ralph Zöbeli (b), Janet Dawkins (voc), Martin Günthardt (p) und Felix Zindel (dr) traten nicht zum ersten Mal im Restaurant Waldhof Guldenen auf. Blitzschnell war der Anlass vom letzten Juli-Mittwoch ausgebucht. Man kennt die Qualität und mag die Band – und es hat sich auch schon längst herumgesprochen, dass an den «Jazz, Food and Fun»-Abenden jeweils ein exquisites Menü serviert wird. Der Geschäftsführer des Restaurants, Harry Baumann, führt deshalb die seit mehreren Jahren erfolgreich laufenden Jazzabende weiterhin durch.

Jazz und Blues zum Kalbsschnitzel

Zwischen und teils während den Menüs wie Melone mit Parmaschinken und Kalbsschnitzel an Eierschwämmli-Rahmsauce spielte die Band Jazzstandards, Blues und Soul – gekonnt, fein und nicht aufdringlich laut – aber fast zu schade, als Beilage zum Essen und Plaudern. Nach dem Dessert drehte die Band dann merklich auf und vor allem die Sängerin Janet Dawkins kam dann so richtig zur Geltung. Allerdings verliert die Qualität der Akustik im vorderen Teil des Restaurants merklich an Gehalt, weil es ein schlauchartiger Raum ist, der zudem vom Lüftungsunterzug an der Decke unterbro-



Janet Dawkins, Felix Zindel und Ralph Zöbeli bei Jazz, Food and Fun.

(Foto: sl)

chen wird. Diesem kleinen Makel wichen einzelne Gäste aus, indem sie nach dem Essen näher zum Orchester rückten.

Musiker seit vielen Jahren zusammen

Die vier von «Four for the Blues» kennen sich schon lange und spielen in dieser Formation schon seit über 15 Jahren. Daneben musizieren sie aber auch in anderen Formationen. Der Schlagzeuger Felix Zindel beispielsweise ist Musiklehrer an den Musikschulen Maur und Wädenswil. Eben war er zudem zu einer Plattenaufnahme im Studio mit Bo Katzmann und im September beginnt eine Konzerttournee mit den Boogie-Woogie-Spezialisten Chris & Mike. Auch die farbige Sängerin Janet

Dawkins bringt an zahlreichen anderen Orten ihre Stimmqualität ein. Manchmal peppt sie damit auch den Maurmer Gospelchor an speziellen Konzerten so richtig auf. Und der Pianoman Martin Günthardt begleitete auch schon öfters in professioneller Weise unseren Gospelchor.

Der nächste «Jazz, Food and Fun»-Abend findet mit einem Special am Mittwoch, 11. September, statt. Das Sextett «The Swing Gates» konnte für diesen Abend engagiert werden. The Swing Gates spielen im Stil der Count-Basie-Kleinformation der 40er-Jahre. Wie für alle Jazzabende auf der Guldenen ist eine Voranmeldung nötig: Telefon 01 980 24 24.

Das Zollingerheim war ohne Strom

Am Donnerstag, den 18. Juli, funktionierten im Zollingerheim um 9.30 Uhr plötzlich die Elektrogeräte nicht mehr. Kurze Zeit später gingen auch noch sämtliche Lichter aus. Die Ursache war vorerst nicht bekannt. In der Folge wurden wir dann vom Abwart des Schulhauses Aesch orientiert, dass bei Grabarbeiten beim Schulhaus Elektrokabel beschädigt worden seien. Das EW stellte fest, dass es sich dabei um die Zuleitung handelte, die direkt von der Unterstation zum Zollingerheim führt. Weitere Gebäude waren deshalb nicht betroffen.

Im Zollingerheim funktionierte nun gar nichts mehr, die Lifte standen still, gekocht und gewaschen werden konnte nicht mehr, ja selbst die Kaffeemaschine in der

Cafeteria stand still. In dieser Situation wurde uns bewusst, wie abhängig wir vom Strom sind.

Mit unserer hauseigenen kleinen Notstromgruppe konnten wir wenigstens die Steuerung einiger Betten bedienen und das Treppenhaus beleuchten. Paul Ziltner brachte uns die grosse Notstromgruppe des Zivilschutzes und in der Folge konnte teilweise auch die Küche und das Büro wieder mit Strom versorgt werden.

Mit viel Einsatz und Improvisation gelang es sogar, sämtlichen Bewohnerinnen und Bewohnern rechtzeitig ein warmes Mittagessen zu servieren. Da die Lifte nicht benutzt werden konnten, musste alles, vom 1. bis zum 4. OG, über das Treppenhaus transportiert werden, was für ei-

nigen Schweiß und rote Köpfe sorgte. Die Bewohnerinnen und Bewohner nahmen das Ganze gelassen, für sie war es sogar eine willkommene Abwechslung.

Das Personal hat sich in dieser Situation vorbildlich verhalten. Alle haben sich eingesetzt und einiges an Mehrarbeit auf sich genommen und damit eine Panik verhindert. Allen gebührt dafür ein herzliches Dankeschön.

Die Equipe des EW Zumikon hat ebenfalls gute Arbeit geleistet, denn kurz nach 11.30 Uhr gingen im Zollingerheim die Lichter wieder an und die Elektrogeräte funktionierten wieder, mit Ausnahme eines Pumpenmotors, der durch den Stromausfall beschädigt worden war.

B. Schmocker

Die Strasse der sanften Riesen

Walbeobachtungen in der Strasse von Gibraltar

fri. Nicht weit weg von der Schweiz – im Meer zwischen Spanien und Marokko – tummeln sich Wale und Delfine, um die sich bis vor fünf Jahren niemand gekümmert hat. Die Stiftung firmm (foundation for information and research on marine mammals), von der Schweizerin Katharina Heyer gegründet, hat sich dieser Wale angenommen und bietet, neben der wissenschaftlichen Forschung auch tiergerechte Walbeobachtungswochen im südspanischen Tarifa an.

Seefest muss man sein oder es spätestens bei der ersten Ausfahrt werden, denn die Wellen in der Strasse von Gibraltar sind nichts für Landratten. Die Boote, mit denen die firmm-Kursteilnehmer hinausgefahren werden, nehmen sich neben den grossen Tankern und Lastschiffen, die die Strasse von Gibraltar durchqueren, wie Nusschalen aus. Die Schulen der Pilotwale, denen das Hauptaugenmerk der Forschung hier gilt, findet man meist nach einer halbstündigen Bootsahrt. Auf dem Schiff wird es sofort still, denn die Faszination, die von diesen Tieren ausgeht, ist gross. Die sechs bis acht Meter langen Tiere schwimmen in Gruppen – eben Schulen – von bis etwa zwölf Tieren neben dem Boot her. Man hört ihr Pfeifen und das Ausblasen, wenn man ganz leise ist.

Walbeobachtungen – nicht immer angenehm für die Tiere

Die Stiftung firmm legt grossen Wert auf Information für einen respektvollen Umgang mit den Walen. Leider gibt es Touristenboote, wo mit Gegenständen geworfen wird, geschrien oder sogar regelrecht Jagd auf die Wale gemacht wird, damit diese – zwischen zwei Schiffen eingekellt – von den Touristen auch berührt werden können. Nicht so auf den firmm-Booten. Sofort wenn Wale gesichtet werden, drosselt der Kapitän den Motor und lässt den Tieren immer eine Seite offen, damit sie schwimmen können wohin sie wollen. Die

Delfine gehören zu den Zahnwalen und schwimmen täglich bis 200 km weit.

Pilotwale scheinen sich mit dem firmm-Boot wohl zu fühlen und kommen nahe ans Boot heran. Der mitfahrende Meeresbiologe erzählt denn auch, dass es schon Situationen gab, wo die Wale unter dem firmm-Boot abgetaucht sind und sich regelrecht versteckten, um aggressiveren Touristen zu entgehen.

Die Grössten ernähren sich von den Kleinsten

Die Strasse von Gibraltar beherbergt auch grössere Walarten, zum Beispiel den Pottwal, der seinen rund 18 Meter langen Körper bis zur tiefsten Stelle hinunter taucht und dort nach Riesenkraken sucht. Wer Glück hat sieht irgendwo draussen die Fluke (Schwanzflosse) eines Finnwals. Diese Walart kann bis zu 22 Meter gross werden und gehört zur Unterordnung der Bartenwale. Anstelle von Zähnen besitzen sie Hornplatten, die wie ein überdimensionierter Kamm aussehen, mit denen sie kleinste Krebsarten aus dem Wasser filtrieren. Die grössten Tiere des Meeres schliessen sich also unmittelbar am Anfang der Nahrungskette an. Unterwegs mit dem Boot trifft man oft auf Delfine – Grosse Tümmler, gestreifte und gewöhnliche Delfine –, die nicht wie ihre grösseren Verwandten ruhig im Wasser gleiten, sondern mit gewagten Sprüngen das Schiff begleiten.

Die Orcas und die Fischer

Die ebenfalls hier lebenden Orcas oder Schwertwale, die übrigens zur Delfinfamilie gehören, haben fürs Leben gern Thunfisch. Bloss sind ihnen diese Fische oftmals zu schnell. Darum haben sich die Orcas einen Sport daraus gemacht, unter den marokkanischen Fischerbooten zu lauern und die Thunfische von der Angel abzubeissen, natürlich ohne den Kopf, denn dort steckt ja der Haken drin.

Nahrungsreiche Meeresstrasse

Eigentlich würde man meinen, dass die von Schiffen so stark befahrene Strasse von Gibraltar aus diesem Grund von Walen eher gemieden würde. Weil hier aber Atlantik und Mittelmeer aufeinander treffen, gibt es starke Strömungen. Dies wiederum bedeutet viel Plankton und somit ein grosser Nahrungsreichtum, und das scheint den Walen sehr zu behagen.

Ausfahrten mit dem Schiff sind während der Kurswoche nicht immer möglich. Wenn der Levante – der starke Mittelmeerwind – bläst, ist der Wellengang oftmals zu stark. Alternativen sind Strandwanderungen bei Ebbe mit einem Meeresbiologen, wobei man endlich herausfindet, was eine Seegurke ist. Im Weiteren stehen Vorträge zur Übernutzung der Meere und zum Schutz der Meeressäuger im Programm. Wer weiss schon, dass täglich weltweit 50000 km Treibnetze ausgelegt werden, in denen neben «unerwünschten» Fischen, auch Meeresschildkröten, Robben und Wale hängen bleiben und elend ertrinken? Rund 200000 Kleinwale sterben so jährlich in diesen Netzen. Zweck der Stiftung firmm ist, möglichst vielen Interessierten die Wale in ihrem natürlichen Lebensraum näher zu bringen und für die Probleme, die der Mensch im Meer verursacht, aber auch die problematische Haltung von Walen und Delfinen in Gefangenschaft zu sensibilisieren. Die firmm-Kurswochen sind übrigens bestens geeignet für Familien.

Informationen zu den Kursen kann man unter www.firmm.org einholen.



Pilotwale leben in grösseren Gruppen zusammen.

(Fotos: firmm)

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Ausbau der Informatik im Schulhaus Aesch

Die Schulpflege hat zum Ausbau der Informatik im Schulhaus Aesch die Anschaffung von einem iMac mit zusätzlichem Speicherplatz, sechs iBooks sowie einer Videokamera mit Zubehör bewilligt.

Damit wird ein weiterer Schritt im Informatikkonzept der Schule Maur erfüllt:

- Jedes Unterstufenzimmer ist mit einem Computer mit Drucker ausgerüstet.
- Alle Mittelstufenzimmer sind am Internet angeschlossen und in der Halbkasse steht jedem Schüler ein mobiler Computer zur Verfügung.
- Im Lehrerzimmer ist ein Internetanschluss mit iMac, Flachbildschirm und Laserdrucker vorhanden.
- Eine Videokamera mit sämtlichem Zubehör ermöglicht digitale Videoaufnahmen und deren Bearbeitung.
- Der Internetzugang im alten Schulhaus ist vorbereitet.

Dienstjubiläen im Schuljahr 2001/02

Wir gratulieren folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich zu ihrem Dienstjubiläum und danken ihnen für ihren langjährigen Einsatz:

Frau Susanne Knobel	
Handarbeitslehrerin	30 Jahre
Frau Aiko Fiebig	
Musiklehrerin	30 Jahre
Herr Eckhard Fiebig	
Musiklehrer	30 Jahre
Herr Markus Leiser	
Primarlehrer	25 Jahre
Frau Esther Mathieu	
Primarlehrerin	10 Jahre
Frau Madeleine Peyer	
Handarbeitslehrerin	10 Jahre
Frau Sabrina Spörri	
Kindergärtnerin	10 Jahre

Schulabgänger im Schuljahr 2001/02

Die nach der 9. Klasse ausgetretenen Schüler/-innen beginnen nach den Sommerferien folgende Aus- und Weiterbildungen:

19	Berufslehre
9	Berufsmittelschule
8	Gymnasium/Mittelschule
1	Handelsschule
4	10. Schuljahr

Wir wünschen allen Schüler/-innen für ihre weitere «Laufbahn» viel Erfolg.

Die Schulpflege hat die folgenden Klassenlager bewilligt:

5. Klasse, E. Keiser in Flond GR

vom 26. bis 30. August. Themen: Werken

und Spielen (Herz und Hand) mit der Herstellung von zwei Spielen: Turm von Hanoi (Strategiespiel aus Holz) und Frisbee.

5. Klasse, C. Nägeli in Appenzell

vom 23. bis 27. September. Themen: Appenzell – Brauchtum und Kultur, früher – heute, Sport, Kochen/Backen, Klassen-Teambildung.

5. und 6. Klasse, P. Küng/H. Bertschinger in Rämismühle

vom 9. bis 14. September. Themen: Diverse Ausflüge und Wanderungen (Hörnli, Quelle Tüfelschilen, Kyburg, Technorama, Industriellehrpfad), Sternenbeobachtung, Bastelarbeiten.

5. Klasse, H. U. Leemann in Wildhaus

vom 19. bis 24. August. Themen: Wanderung Gräppelsee, Entwurf/Mosaik aus Natursteinen, Tagesbericht, Exkursionen Werdenberg mit Postenlauf und Führung, Tagesbericht, Besuch einer Käserei, Scherenschnitte, Wanderung Wildmannlisloch.

Klasse 6 b, S. Raschle in Kandersteg

vom 16. bis 21. September. Themen: Klassentheater, Kulissen und Requisiten selber herstellen, alpine Flora und Fauna, sportliche Betätigung.

Klasse 6 a, F. Steiner in Steffisburg

vom 2. bis 7. September. Themen: Besuch Glasbläserei, Altstadtführung in Bern, Aarewanderung, Gipsmasken herstellen, Ausflug nach Thun und Beatushöhlen, Basar.

«Perlenspiel», Projekt des Netz Muur

Die Schulpflege unterstützt mit einem finanziellen Beitrag das Projekt «Perlenspiel». Dieses wird im Zusammenhang mit einem Referat von Prof. Mario von Cranach über das Thema «Soziale Spannungen der Globalisierung: Bedeutung

für die heranwachsende Generation» durch B. Straub, P. Röthlin, E. Elsener und H. Rüegg organisiert.

Pensumaufstockung im Schulsekretariat

Die Schulpflege bewilligt die Pensumaufstockung im Schulsekretariat um 40 Stellenprozente. Mit dieser Massnahme wird sichergestellt, dass die immer umfangreicheren Aufgaben, die zur Entlastung der Schulpflege und von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich ins Sekretariat delegiert werden, erledigt werden können.

Aufgabenstunde im Schulhaus Aesch

Die Schulpflege bewilligt die Einführung von Aufgabenstunden im Schulhaus Aesch für ein Probesemester (1. Semester 2002/03).

In der letzten Zeit ist es immer klarer geworden, dass in diesem Schulhaus eine Nachfrage nach Aufgabenstunden besteht. Die Lehrerschaft ist der Meinung, dass ein entsprechendes Angebot der gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung trägt.

– Im Schulhaus Aesch werden für die Schüler ab der 2. Klasse Aufgabenstunden angeboten.

– Alle Aufgabenstunden werden von Lehrern/Lehrerinnen des Schulhauses Aesch erteilt. Der professionelle Anspruch wird damit dokumentiert.

– Angestrebt wird je eine Lektion am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 16.15 Uhr.

– Schüler/-innen können von den Eltern oder von der Lehrperson (nach Absprache mit den Eltern) verbindlich angemeldet werden. Es ist aber auch möglich, bei Bedarf nur einzelne Stunden zu besuchen.

Festsetzung des Schulgeldes der Musikschule für das Schuljahr 2002/03

Das Schulgeld der Musikschule bleibt für das Schuljahr 2002/03 unverändert.

Die Schulpflege

Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle:

«Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

Inserataufgabe:

Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratannahmeschluss:

Samstag im Postfach oder bei der Dienst habenden Redaktorin

Platzierung unter Rubriktitel

(Gewünschtes ankreuzen)

- ☐ Zu verkaufen
- ☐ Zu kaufen gesucht
- ☐ Zu verschenken
- ☐ Kleine Dienstleistungen

Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.–

Fortbildungskommission Maur

In den folgenden Kursen sind für Raschentschlossene noch einige Plätze frei:

Kurs Nr. 3, Asiatische Küche

Kursleiter: Herr E. Perera, Kursdaten: Montag, 23./30. September, 21./28. Oktober, Kurszeit: 19 bis 21.45 Uhr, Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG, Kurskosten: Fr. 125.– + Lebensmittel

Kurs Nr. 5, Töpfern – Giesstechnik

Herstellen von Geschirr wie Teller und Schalen mittels Gipformen, weiteres Ausarbeiten von Hand

Kursleiterin: Frau H. Bertschinger, Kursdaten: Montag, 16./23./30. September, 21./28. Oktober, 4./11. November + Glasurabend, Kurszeit: 19.30 bis 21.45 Uhr, Kursort: Töpferraum Schulhaus Looren, Kurskosten: Fr. 180.– + Material

Kurs Nr. 9, Gestalten mit Speckstein

Bildhauerkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Kursleiterin: Frau R. Baldinger, Kursdaten: Samstag, 24./31. August, 7./14./21. September, Kurszeit: 10 bis 13 Uhr, Kursort: hubrainSCHEUNE, Maur, Kurskosten: Fr. 190.– + Material

Kurs Nr. 11, Süsswasserperlen

Knüpfen einer individuellen Perlenkette

Kursleiterin: Frau U. Reichen, Kursdaten: Samstag, 21. September, 9 bis 11 Uhr, Perlen auslesen, alle, Samstag, 28. September, 9 bis 11 Uhr, Knüpfen (Gruppe 1), Samstag, 28. September, 11 bis 13 Uhr, Knüpfen (Gruppe 2), Kursort: Burgscheune Maur, Kurskosten: Fr. 70.– + Material

Kurs Nr. 18, Intermediate Course

New Headway English Course (Stufe 2)

Kursleiterin: Frau J. Burkhard, Kursdaten: Dienstag, 20./27. August, 3./10./17./24. September, 1./22./29. Oktober, 5./12./19./26. November, 3./10. Dezember, Kurszeit: 14.15. bis 15.45 Uhr, Kursort: Binz, Kurskosten: Fr. 230.– + Lehrmittel

Kurs Nr. 19, Let's brush up our English (Stufe 3)

Kursleiterin: Frau B. Amstutz, Kursdaten: Montag, 19./26. August, 2./9./16./23./30. September, 21./28. Oktober, 4./11./18./25. November, 2./9. Dezember, Kurszeit: 14 bis 15.30 Uhr, Kursort: Unterrichtszimmer Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, Kurskosten: Fr. 230.– + Lehrmittel

Kurs Nr. 00, Aquarellieren

Auf vielseitigen Wunsch bieten wir einen Fortsetzungskurs in Aquarellieren an.

Kursleiterin: Frau T. van Maaren, Kursdaten: Donnerstag, 24./31. Oktober, 7./14./21./28. November, Kurszeit: 9 bis 11.30 Uhr, Kursort: Altes Schulhaus Uesikon, Kurskosten: Fr. 160.– + Material

Anmeldungen nimmt Ruth De Bon, Telefon 01 980 18 56, bis Freitag, 23. August, gerne entgegen.

Barbara Schenker-Schweizer

Ein ♥ für Tiere



Jimmy, der grosse Berner-Sennenhund-Mischling

Ich bin der «gross»artige zehnjährige Jimmy und suche ein neues Zuhause. Gar nicht so einfach, mit meiner Grösse – denken Sie! Aber aufgepasst, mein grosses Äusseres spiegelt sich in meinem Inneren.

Ich habe ein grosses Herz und bin ein sehr lieber Kerl, einfach ein bisschen gross – vermutlich war hier noch ein Bernhardiner im Spiel. Naja, eigentlich spielt es keine Rolle, nicht wahr... Trotz meiner Grösse, bin ich eher ein «Angsthase», also völlig ungefährlich und enorm treuherzig. Schauen Sie nur in meine grossen, warmherzigen Augen, die sagen wirklich alles: Ich kann keiner Fliege etwas zuleide tun. Ich möchte nur einen lieben Menschen finden, der mit mir zusammen spazieren geht, natürlich etwas gemütlicher als bei den jungen Wilden, knuddelt und sich für mich Zeit nimmt. Ist das zuviel verlangt? Falls ich Riesenbaby Ihr Interesse geweckt habe, rufen Sie doch einfach an. Ich habe jede Menge Zeit!

Tierheim Strubeli

Büelstrasse 12
8604 Hegnau-Volketswil
Telefon 01 997 31 70

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag: 11 bis 12 Uhr
14 bis 17.30 Uhr

Rückblick:

Rocky, der 9-jährige Leonberger-Mischling, hat trotz seines Alters ein neues Zuhause!

Text und Foto: Helene Gerber, Binz
helene.gerber@ggaweb.ch

Schlüssel zum Gemeindeleben 2002 bis 2006

Im Zusammenhang mit den Neuwahlen im vergangenen Frühling wird der «Schlüssel zum Gemeindeleben 2002 bis 2006» überarbeitet und aktualisiert.

Wenn Sie in der Gemeinde Maur einen Betrieb, Verein oder eine Körperschaft führen oder eine Dienstleistung anbieten, haben Sie die Möglichkeit, sich in der neuen Ausgabe des Schlüssels zum Gemeindeleben aufführen zu lassen. Für Gewerbebetriebe gilt als Voraussetzung, dass entweder der Betrieb selber oder der Inhaber in der Gemeinde Maur sein Domizil bzw. Wohnsitz hat.

Sollten Sie an einem Eintrag interessiert sein, so bitten wir Sie, den nachfolgenden Talon auszufüllen und bis spätestens 23. August zu retournieren an: Gemeindeverwaltung Maur, Gemeindeschlüssel, 8124 Maur.

Rubrik/Titel:

(Bsp. Schreinerei, Coiffeur, max. 2 Rubriken)

Name, Betrieb/

Körperschaft/Verein:

(Bsp. TV Maur)

Strasse:

Ort:

Kontaktperson:

(inkl. Funktion, Bsp. Präsident)

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Homepage:

Zu verkaufen

Originelles 6-Zimmer-Reiheneinfamilienhaus

BWF 204 m², mit allem Komfort, Baujahr 1983
Grundstück 333 m², schöne Gartenanlage mit
Spielplatz, angrenzend an Landwirtschaftszone

in Benglen, Gemeinde Fällanden.

Preisgekrönte Siedlung an ruhiger, sonniger und
kinderfreundlicher Lage.

Bezug: Frühjahr 2003; VP ab CHF 925 000.–
Interessenten melden sich unter 079 452 67 83

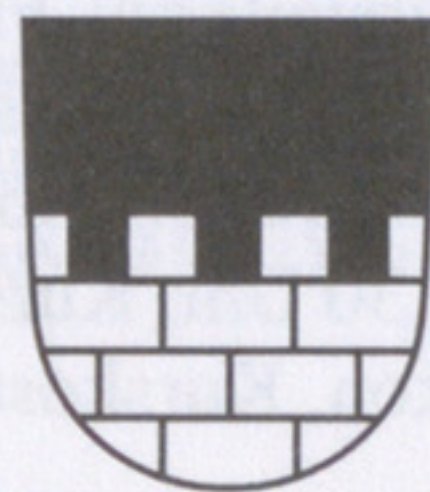


B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01 980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- **Offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf von Neuwagen**
- **Verkauf von Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**



Schulgemeinde Maur

Für das Schuljahr 2002/03 suchen wir

ein neues Mitglied in die Kommission der Musikschule

mit Interesse an **musikpädagogischen**
Fragen und guten organisatorischen
Fähigkeiten.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle
Aufgabe gerne einsetzen würden und in
unserer Gemeinde wohnen, dann richten
Sie Ihre kurze schriftliche Bewerbung bitte
an die Schulpflege Maur,
Musikschulkommission, 8124 Maur

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**



Gymnastikstudio
Vreni Rüst, dipl. Gymnastiklehrerin BGB
Kirchrain 10, Maur, 01 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Neu

Detaillierte Informationen
auf www.vreni-ruest.ch

Rücken-Fit-Gymnastik *kräftigen, mobilisieren, entspannen*
Schwangerschaft Gymnastik, *Geburtsvorbereitung*
Rückbildungsgymnastik
Beckenboden ⇨ *nächster Wiederholungsabend 22. August* ⇨

Kursbeginn: Schwangerschaft 19. August,
Beckenboden 29. August, übrige Kurse laufend

Sport in Maur...



**Einweihungsfest
13./14. September**

Michèle Weber
Mädchenriege Maur

Attraktionen, Fun und Unterhaltung.
Weitere Informationen folgen...

unterstützt durch:
MAURMER POST

Sportanlage
Looren für dich und mich

Märtegge

Verschiedenes

Max und Moritz umgebaut! Besuchen Sie uns in der Kinderartikelbörse. Dienstag, 9.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr, Im Glockenacker 37, Witikon.

Beckenbodenkurs für Frauen: Kräftigung und Wahrnehmung der Beckenbodenmuskulatur. Beginn: 29. August. Anmeldung und Auskunft: Gymnastikstudio Vreni Rüst, Telefon 01 980 03 08, E-Mail: vreni.ruest@bluewin.ch.

Schwangerschaftsgymnastik und ganzheitliche Geburtsvorbereitung in Maur. Beginn: 19. August. Anmeldung und Auskunft: Gymnastikstudio Vreni Rüst, Telefon 01 980 03 08, E-Mail: vreni.ruest@bluewin.ch.

Spanischkurse in kleinen Gruppen, für Anfänger und Fortgeschrittene, mit viel Konversation. Neu: **Anfängerkurs am Mittwoch um 18 Uhr.** Privatunterricht möglich. Anmeldung: E. Tognella. Telefon 01 980 25 48.

Gesucht

Mitreiter/-in mit Brevet oder ähnlichem Niveau für Liebhaberstute in Steindrüsen, 2-mal pro Woche. Nikki Fritz, Telefon 01 821 09 13.

Zu vermieten

Voll ausgebauter Raum von **45m²** als **Büro/Praxis/Laden** in Aesch zu vermieten. Hoher Standard mit WC, Küche, separatem Eingang; zusätzlich **Werkstatt/Lager**, 28m². PP vorhanden. MZ Fr. 1062.– inkl. NK. Telefon 079 635 14 16.

Zu verkaufen

Mac G3 233 Fr. 800.–, 8500 inkl. G3 233 Karte Fr. 500.– / Samsung 17" Fr. 200.–, Apple 21" Fr. 600.– / MO Olympus 230 100 / ISDN Zyxel 60 / Scanner HP 2cx Fr. 150.–, Diverse SCSI-Kabel. Telefon 01 980 13 78.

Kleine Dienstleistungen

Wer sucht noch eine **Tagesmami**? Ich nehme noch 1 bis 2 Kinder auf. Ich habe Zwillinge, Haus und Garten. Telefon 01 980 50 57 oder 076 530 85 05.

Infos

Pro-Knirps-Hüüsli-Brunch

Unseren traditionellen Zopfzmorge führen wir dieses Mal an einem Samstagmorgen im Pro-Knirps-Hüüsli durch. Die ganze Familie ist willkommen. Den Hüüsli-Brunch nehmen wir zum Anlass, um ein Bäumchen für Marlies Klapprot-Gut als Andenken für ihre Arbeit zu pflanzen. Ab: 9.30 bis 12 Uhr
Kosten pro Familie: Fr. 10.–
Eine Anmeldung ist erforderlich bei:
Janine Eichmann-Mayr, Tel. 01 980 29 72
Arlette Kurth Diethelm, Tel. 01 980 01 45

Hausgemachte Zöpfe oder eine feine Konfitüre sind willkommen.

Wir freuen uns sehr auf viele Familien

Der Pro-Knirps-Vorstand

Die sanfte Rücken- und Gelenktherapie

Ein Vortrag über die Methode Dorn

red. Am Mittwoch, den 21. August, um 20 Uhr hält der Dorn-Therapeut Kurt Leemann im Restaurant Schiffflände in Maur einen Vortrag zur Methode Dorn. Diese Behandlungsart wird angewendet zur Heilung von vielen Erkrankungen, die direkt oder indirekt mit der Wirbelsäule zusammenhängen – beispielsweise bei Migräne, Allergien oder Schleudertrauma.

Die Methode Dorn ist frei von Nebenwirkungen und innerhalb von kurzer Zeit sehr wirksam.

Der Referent betreibt eine eigene Praxis an der Aeschstrasse 35 in Aesch und ist erreichbar unter

Telefon 01 980 41 14

Fax 01 980 41 31 oder

E-Mail leemann.dorn@bluewin.ch.

Vorschau der Seniorenkulturgruppe

Wir besuchen am Donnerstag, 12. September die Expo.02 in Neuenburg

Die wunderschöne Lage der Ausstellung am Neuenburgersee ist schon für sich eine Reise wert. Wir haben alle vier Arteplages mehrmals besucht. Die Arteplage Neuenburg hat uns am meisten beeindruckt. Unter dem Thema «Natur und Künstlichkeit» werden wir in faszinierende aber auch in bedrohliche Welten entführt. Sehr angenehm ist die Übersichtlichkeit der Arteplage und die kurzen Wege zu den Pavillons. Auch kulinarisch kann man sich preisgünstig verwöhnen lassen. Zum Ausruhen und Picknicken hat es genügend Platz, so dass wir diesen Tag ohne Stress geniessen können. Allfällige Nachtschwärmer werden sich das Nachtspektakel – märchenhaftes Spiel mit Wasser, Feuer, Licht und Musik – um 22.30 Uhr nicht entgehen lassen. Wir sind überzeugt: auch Ihnen wird die Expo.02 in Neuenburg gefallen. Nähere Angaben in der «MP» vom 30. August.

Seniorenkulturgruppe Maur



Für alle Ferienrückkehrer bot das vergangene Wochenende nur trübe Aussichten. (Foto: fri)

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

atelier-ds GmbH
eidg. dipl. Goldschmied

Restaurationen

Umarbeitungen



Reparaturen

Reinigungen

Telefonische Anmeldung

01 38 000 83

Individualanfertigungen

Daniel Schmid

Coiffeur NeuhoF

Maur

Mit System Professional
erhalten Sie die perfekte
Sommerpflege für Ihr Haar.

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

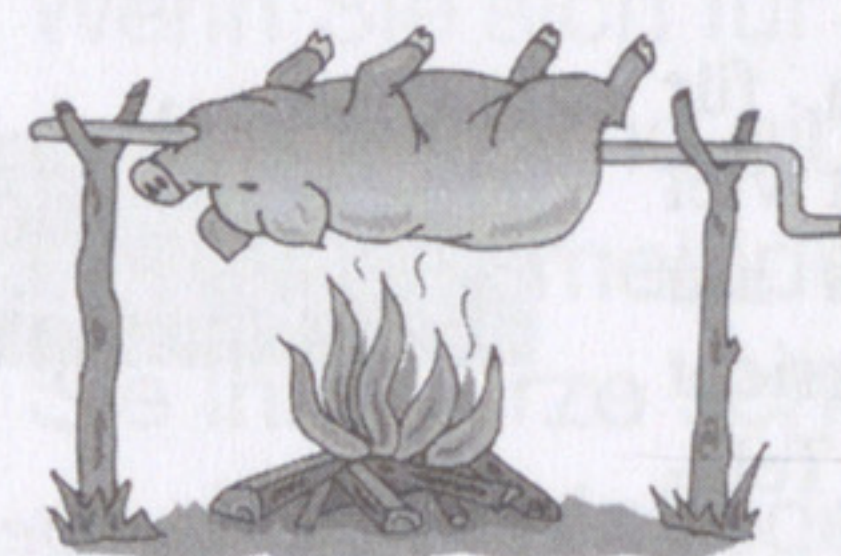
Coiffeur NeuhoF
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 01 980 28 75



Wirtschafft zur Trotte

Zürichstrasse 215, 8122 Binz/Maur
Telefon 01 - 980 39 82



Trottenfest

**Spanferkel
und Grillplausch**

am Freitag, 16. August, ab 18 Uhr
Musik mit DJ Beat



Wir freuen uns auf deinen Besuch.

neu

neu

neu

in Badezimmer

in Toiletten

in Küchen

COERAMIK

umweltfreundlich geruchsneutral

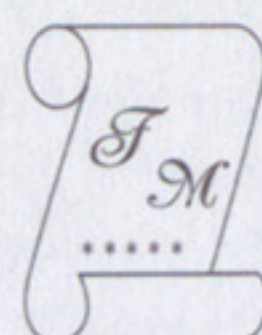
FLIESEN-BESCHICHTUNG

zur geschmackvollen Neugestaltung alter Fliesen-Flächen

- ♦ hochabriebfest
- ♦ lichtecht
- ♦ UV-beständig
- ♦ glänzend oder
- ♦ seidenmatt
- ♦ preiswert

COERAMIK® ist die preiswerte Alternative zur neuen Plattierung.

Beratung und Ausführung durch:



Franz Maurer, Maler-Tapezier-Atelier, 8124 Maur
Tel.: 079 661 39 93 Fax: 01 825 63 58

**DER NEUE NISSAN PICKUP.
GELADEN MIT NOCH MEHR
POWER UND MEHR NUTZLAST.**



Mit seinem 2.5 Liter Turbodiesel mit Direkteinspritzung, 133 PS und dem bulligen Drehmoment von 304 Nm ist er einer der flinksten, kräftigsten und kecksten Partner für Arbeit und Freizeitvergnügen auf dem Markt. Kein Wunder, dass der Nissan Pickup immer mehr Anhänger findet. Kommen Sie zu einer Probefahrt.

PICKUP



SHIFT_expectations

Maur: Garage D. Karlen, 01/980 62 62
Wallisellen: Neugut-Garage Flury AG, 01/830 40 70

Kontroverse Diskussion über das Elektrizitätsmarktgesetz

Die SP Maur setzt sich anschliessend an ihre Sektionsversammlung am 27. August mit dem am 22. September zur Abstimmung gelangenden EMG auseinander. Diese Abstimmung ist auch innerhalb der SP umstritten und soll darum kontrovers behandelt werden. Als Befürworterin des EMG hat die SP Maur Gabriella Winkler, FDP-Kantonsrätin, eingeladen, als Gegner Jorge Serra, VPOD-Sekretär und SP-Gemeinderat in Winterthur. Für die Befürworter bringt das EMG eine geordnete Liberalisierung des Strommarktes in der Schweiz, mit tieferen Preisen für die Wirtschaft, die Konsumenten und Vorteilen für die Umwelt und Alternativenergien. Die Gegner befürchten der Marktlogik folgend einen Abbau von Reservekapazitäten und damit der Versorgungssicherheit und längerfristig steigende Preise, vor allem für Kleinkonsumenten. Die Auseinandersetzung trägt aber auch grundsätzliche Züge über den Charakter des Service public. Sollen Leistungen, die für die Gemeinschaft von eminenter Wichtigkeit sind eher den Marktkräften ausgesetzt werden oder in der Kontrolle der Öffentlichkeit bleiben? Wie wird der Ausgleich zwischen Landesteilen, Wirtschaftsteilnehmern und Umweltinteressen am besten bewerkstelligt? Solche Fragen stellen sich auch bezogen auf weitere öffentliche Dienstleistungen, wie die Gas- und die Wasserversorgung oder das Poststellen-netz.

Die Veranstaltung findet am 27. August, 20.30 Uhr, in der Mühle Maur statt. Eine weitere Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.

Obligatorisches Bundesprogramm 300 m

(letzte obligatorische Übung im Jahr 2002)

Samstag, 24. August

Schützenhaus Maur

Standblattausgabe 8.00–11.30 Uhr

Schiesszeiten 8.30–12.00 Uhr

Schiesspflichtige (Jahrgänge 1962 und jünger) müssen Dienstbüchlein, Schiessbüchlein resp. Leistungsausweis und Aufgebot mit Klebeetiketten mitbringen.

SV Binz-Ebmatingen und FSV Maur

Springkonkurrenz in Ebmingen am 24./25/26. August

Der Reitverein Stuhlen am Greifensee lädt wieder zu seinem traditionellen Pferdesport-Wochenende in Ebmingen und empfängt sein treues Publikum mit einem besonders attraktiven Programm: Eine ungarische Post, die letzte Qualifikationsprüfung des Subaru-Cups für OKV-Vereine oder Horse-Blading bieten neben grossen sportlichen Leistungen auch viel Spannung und Unterhaltung.

Den Auftakt zu diesem Höhepunkt des Vereinsjahres machen die RVSG-Mitglieder gleich selbst. Sie messen sich im Vereinsspringen am Freitagabend. Der Samstag steht ab 9.30 Uhr ganz im Zeichen der Springreiter mit Regionallizenz. Eine noch sehr junge Sportart wird über die Mittagszeit mit der Austragung einer Prüfung des Horse-Blading-Cups-2002 vorgestellt. Horse-Blading ist Teamwork in Perfektion: Ein Reiter mit Pferd und ein Rollerblade-Fahrer haben die Aufgabe, einen Parcours, gespickt mit Hindernissen für Pferd und Rollerblade-Fahrer, so schnell wie möglich zu überwinden. Der Fahrer, mit speziellen Off-Road-Blades sowie Helm, Ellbogen- und Knieschonern ausgestattet, wird vom Pferd gezogen, während dieses seinen Parcours absolviert. Der Reiter ist zudem für Tempo und Linienwahl verantwortlich, damit der Rollerblade-Fahrer die Rampen trotz rasantem Tempo sturzfrei überwinden kann. Action pur!

Am Sonntagmorgen nutzen die unlizenziierten Reiter und Pferde der Region die Gunst der Stunde. In der Mittagspause wird eine atemberaubende Vorführung der ungarischen Post zu bestaunen sein, bevor sich die Teilnehmer des Subaru-Cups für OKV-Vereine in der Einlaufprüfung an die hiesigen Verhältnisse gewöhnen, um danach die letzte Chance zur Finalqualifikation zu packen. Neben der gewohnt gemütlichen Atmosphäre und der gedeckten Festwirtschaft sorgt auch eine Gumpiburg für das Wohl der grossen und kleinen Besucher.

Was läuft anderswo?

Der Maurmer Eisenplastiker Jan Dudesek stellt im Misox aus

red. Seit dem 3. August stellt der in Maur ansässige Künstler Jan Dudesek neue Plastiken in einer Gruppenausstellung in Luigi a Marca, in der Nähe von Rove-

redo, aus. Die Finissage findet am 14. September ab 16 Uhr statt

Die «Open Art 2002» ist eine Plattform für Gegenwartskunst, hat den Charakter eines alternativen «Space» und agiert bewusst in der Peripherie von Graubünden, also lokal, national und international. Zugleich ist sie ein Projekt, in dem die Künstlerinnen und Künstler zugleich auch die Ausstellungsmacher sind. Ziel ist der künstlerische Austausch.

Die Werke fügen sich auf dem Gelände von Luigi a Marca zu einer spannenden Gruppenausstellung zusammen. Der Besucher nähert sich als Wanderer, Entdecker und zugleich Flaneur mitten in der Natur.

Die «Open Art 2002» ist jeweils von Dienstag bis Sonntag von 14 bis 20 Uhr geöffnet oder nach Voranmeldung unter Telefon 079 444 21 61.

Der Forchmer Holzbildhauer Bruno Schädler stellt in Uster aus

red. Der in Forch wohnhafte Untersuchungsrichter Bruno Schädler hat seit fünf Jahren sein Arbeitspensum reduziert und widmet sich intensiv der Holzbildhauerei. Begonnen hatte er mit der künstlerischen Betätigung bereits 1989. Er hatte sich ebenso autodidaktisch wie in diversen Kursen weitergebildet, hatte an einem Bildhauer-Symposium teilgenommen und bereits an verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen mitgewirkt.

Vom 24. August bis zum 7. September wird er gemeinsam mit zwei Malerinnen wieder eine Gruppenausstellung bestreiten: in der Villa Grunholzer an der Florastrasse 18 in Uster. Zusätzlich stellt Theophil Stäubli Werke von Schweizer Malern verschiedener Epochen und Stilrichtungen, die er während 80 Jahren sammelte, vor.

Die Vernissage mit musikalischer Umrahmung findet am 24. August ab 17 Uhr statt. Die Öffnungszeiten sind von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 15 bis 20 Uhr.



**Werbung
öffnet
Türen**

MAURMER POST
Im Wald von Maur und Zermatt wächst Wärme nach.

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

Sonntag, **18. August**, 10 Uhr
im Buchenhof, Fam. P. Meier, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 33

Büro- oder Ladenlokal im Zentrum von Binz zu vermieten.

EG, 87 m², Höhe 3,15 m, eingerichtet als Büro. Zusätzlich UG-Lagerraum, 71 m², Lift, Parkplätze. Fr. 1880.-/Mt. NK ca. Fr. 135.-, Termin nach Vereinbarung. Telefon 01 980 35 35

Junge, zukünftige Familie sucht in Maur und Umgebung eine ruhig gelegene

3½- bis 4½-Zimmer-Wohnung oder Hausteil in Miete (bis ca. Fr. 1850.-). Vorzugsweise Parterre. Claudia Suter, Tel. 079 540 18 05.

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

cora swiss

**Tailleur nach Wunsch?
Schauen Sie doch mal vorbei!**

01 980 65 37 • C. Hartmann • Mühle Maur

Indonesian
Karate Maur

Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewußtsein
Info-Broschüre
Telefon 980 13 25



Ihr Spezialist für

CITROËN PEUGEOT

Garage Minoretti AG
Zürichstrasse 44 • 8600 Dübendorf
Telefon 01 821 53 06

Verkauf • Service • Reparaturen

Zu vermieten **per 1. Oktober**
an der Zürichstrasse 11 in Maur

helle **4 ½-Zimmer-Wohnung** mit
Wohnküche und grossem Balkon
(25 m²), Glaskeramik, Mikro, Geschirrspüler usw., sep. Dusche/WC, eigene
Waschmaschine/Tumbler. Bodenheizung, Parkettböden und Reduit.

Mietzins Fr. 2485.- pro Monat
UN-Garagenplatz vorhanden.
Fr. 130.- pro Monat.

Interessenten melden sich bitte bei:
Schätzle & Partner Tel. 01 994 77 88

Wohnen auf der Forch

10 Autominuten von Zürich, an guter Verkehrslage, in modernem 7-Familien-Haus, per 1. Oktober zu vermieten

4½-Zimmer-Wohnung
im Parterre, ca. 110 m², mit Lift bis Tiefgarage
Fr. 2500.-, NK Fr. 170.-, Kinderrabatt, evtl. 1 bis 2 Garagenplätze
Wohnkomfort: Parkett, mod. Küche, ca. 10 m², Südbalkon, direkter Ausgang zur Spielwiese, sep. Veloraum.

Auskunft: Telefon 01 980 01 13
ca. 10-mal läuten lassen.



Ristorante – Pizzeria
QUO VADIS
Zürichstrasse 127
8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 01 79

**Nur noch drei Tage –
bis und mit 18. August**

Pizzafestival

Für Fr. 18.50
eine Pizza nach Wahl
inklusive einem gemischten
oder einem grünen Salat.

Für Kinder zu Fr. 11.-
eine Kinderpizza und dazu
die Schatztruhe.

Wir danken für Ihren Besuch
Familie Coppola und Team

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

natur **kork**

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Das Angebot des Turnvereins Maur

In vielen Gemeinden gibt es ihn – den Turnverein – und auch in unserer Gemeinde hat der TV Maur eine wichtige Bedeutung. Mit seinem Alter von 77 Jahren und einer grossen Mitgliederzahl weist er eine starke Präsenz in der Bevölkerung und im Gemeindeleben auf.

Der TV Maur ist in die Strukturen des Kantonalturnverbandes Zürich und des Schweizerischen Turnverbandes (STV) eingebettet. Ungefähr 190 aktive Turnerinnen und Turner teilen sich auf unterschiedlich ausgerichtete Riegen auf: Leichtathletik, Gymnastik, Geräte, Fitness und Volleyball. Dazu kommen ca. 200 Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren aus unseren Mädchen- und Jugendriegen.

Im Bereich Jugend werden wir nach den Sommerferien neu gemeinsame Trainings für Mädchen und Buben ab dem 4. Schuljahr anbieten.

Die Unterstufen (1.–3. Klasse) besuchen wie bis anhin ihre Trainings einmal wöchentlich in den jeweiligen Gemeindeteilen.

Ab der 4. Klasse bis zum aktiven Übertritt zu den Erwachsenengruppen wird in und auf der Sporthalle/Sportanlage Looren gemeinsam trainiert. Unsere gut ausgebildeten Leiter sorgen in den einzelnen Sparten für ein abwechslungsreiches und spannendes Training in allen Altersstufen. Genauere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere technische Leiterin Yvonne Frischknecht unter Telefon 01 980 15 62.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, sei es um sportliche Ambitionen auszubauen, in geselliger Umgebung seine Fitness zu bewahren, oder sich als Neuzuzüger in der Gemeinde zu integrieren.

Zweimal jährlich erscheint unser Vereinsorgan «Die TV-News», worin über das Vereinsleben berichtet wird. Nebst den regelmässigen Trainings organisiert der TV Maur als traditioneller Anlass die jährlich stattfindenden Sprint- und Staffelmeisterschaften (Dä schnällscht Muurmer, die schnällschi Muurmerin).

Im Weiteren werden auch Turniere für Volleyball, Unihockey usw. angeboten und durchgeführt. Auch an der Sola-Stafette, welche jeweils im Mai stattfindet, sind wir mit einem Laufteam vertreten.

An einem der grösseren oder kleineren Turnfeste, die hierzulande gepflegt werden, ist der TV Maur jedes Jahr mit einer Delegation vertreten. Traditionellerweise erfolgt die Anreise per Velo, begleitet durch Traktor und (Schlaf)Wagen.

Alle zwei Jahre, im November, geht im Loorensaal das «Turnerchränzli» über die Bühne. Ein Anlass, an dem vor allem unsere kleinen Turnerinnen und Turner viel Enthusiasmus zeigen. Ganz zur Freude der erwachsenen Zuschauer, die nach der Bühnenvorstellung im Polterkeller weiter auf ihre Kosten kommen.

Wenn die Schneeverhältnisse es erlauben, findet jährlich ein Skitag oder Skiweekend statt. Im Sommer oder Herbst treffen sich die Wandervögel auf der Bergturnfahrt. Einmal jährlich beteiligen wir uns an der Papiersammlung, um die Vereinskasse aufzubessern. Alle hier nicht erwähnten Anlässe und Wettkämpfe wie Jugitag, Meitliriegentag, usw., bestreitet der TV Maur selbstverständlich mit.

Der TV Maur ist immer offen für neue Ideen und Initiativen von innerhalb oder ausserhalb des Vereins. Wer gern bei uns aktiv werden will, sei es als Sportler/-in,

Leiter/-in oder eher im administrativen Bereich, ist herzlich willkommen.

Auch das Einweihungsfest vom 13. und 14. September steht im Zeichen von Sport und Bewegung. Es versteht sich von selbst, dass bei diesem Anlass der TV Maur eine entscheidende Rolle spielen wird. Wir haben für Sie ein attraktives Programm zusammengestellt, wo Sie als «Muurmer» die Gelegenheit haben, die Sportanlage persönlich kennen zu lernen. Wir würden uns freuen, Sie an diesen Anlass begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen und ein Anmeldungstalon finden Sie auf unserer Homepage www.tvmaur.ch oder können bei Andrea Aebersold, Telefon 079 402 99 64 oder Beat Schweizer, Telefon 01 980 45 20, bezogen werden.

Für den TV Maur, Ruedi Eberle



TV-Maur-Info

Nach den Sommerferien wird in allen Hallen wieder gespielt und geturnt. Die aktuellen Trainingsdaten und Trainingszeiten der Jugendriege und Mädchenriege Maur sind ab sofort auf der Homepage des Turnvereins Maur (www.tvmaur.ch) abrufbar. Sollte das Internet nicht zur Verfügung stehen, gebe ich gerne Auskunft.

Für den Turnverein Maur
Barbara Schenker
Telefon 01 980 45 57

Info

Informationen des Turnvereins Maur

Neuer Trainingsplan der Jugendriegen Knaben und Mädchen des Turnvereins Maur ab August 2002.

Nach den Sommerferien können wir in unserer Gemeinde ein einheitliches Trainingsangebot für Mädchen und Knaben anbieten. So wird es in jedem Dorfteil eine Jugendriege Mädchen bzw. eine Jugendriege Knaben 1.–3. Klasse geben. Die Knaben und Mädchen der 4.–6. Klasse turnen in der Dreifachturnhalle Looren. Die Jugendlichen der Oberstufe werden ebenfalls in der Looren trainieren können.

In den ersten zwei Wochen nach den Ferien findet in jeder Halle ein Schnuppertraining statt. Nachher bekommen die Kinder ein Anmeldeformular, mit dem sie sich für ein Jahr anmelden können. In Maur (Turnhalle Pünt) findet das erste

Schnuppertraining erst am 29. August statt (Ferienabwesenheit der Leiter).

Leider hat sich auf unseren Aufruf «Wir suchen Leiter und Leiterinnen» niemand gemeldet. Noch immer würden wir uns sehr über jede Frau/jeden Mann freuen, die/der sich mit uns für eine sinnvolle

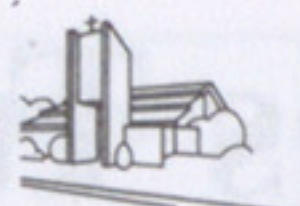
Freizeitbeschäftigung unserer Kinder engagiert!

Bei Fragen stehen ihnen Yvonne Frischknecht (01 980 15 62) und Barbara Schenker (01 980 45 57) gerne zur Verfügung.

Für den Turnverein Maur
Barbara Schenker-Schweizer

Maur	Donnerstag	17.30–19.00 Uhr	Jugi Knaben	1.–3. Klasse
	Mittwoch	18.00–19.30 Uhr	Jugi Mädchen	1.–3. Klasse
Ebmatingen	Dienstag	18.00–19.30 Uhr	Jugi Knaben	1.–3. Klasse
	Mittwoch	18.00–19.30 Uhr	Jugi Mädchen	1.–3. Klasse
Aesch	Mittwoch	18.30–20.00 Uhr	Jugi Knaben	1.–3. Klasse
	(bis Dezember in der Dreifachturnhalle Looren)			
(ab Januar) Looren	Montag	18.00–19.00 Uhr	Jugi Mädchen	1.–3. Klasse
	Dienstag	18.00–19.00 Uhr	Jugi Mädchen	1.–3. Klasse
	Dienstag	18.30–20.00 Uhr	Jugi gemischt	4.–6. Klasse
	Donnerstag	18.30–20.00 Uhr	Jugi gemischt	Oberstufe
	Donnerstag	20.00–21.45 Uhr	Training gemischt	ab 16 Jahren

Katholisches Pfarrvikariat



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydix.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum zwanzigsten Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. August
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 18. August
10 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Kinderheim Sunneblueme

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 19. August
19 Uhr, Rosenkranz

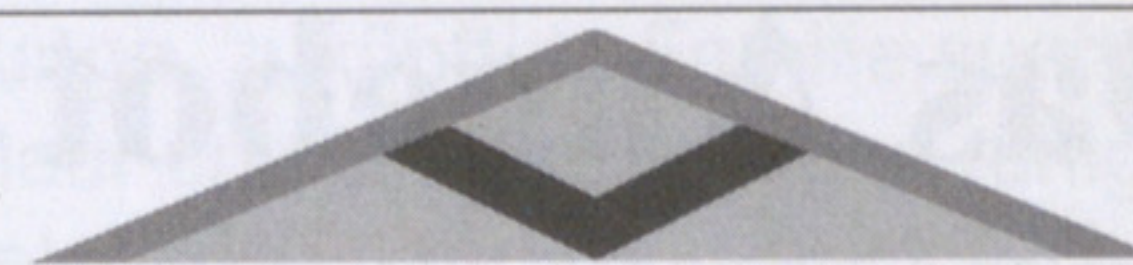
Donnerstag, 22. August
9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten / Informationen

Montag, 19. August
20 Uhr, Vorbereitungsgruppe Familiengottesdienst

Samstag, 24. August
10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskus-Chor
Zum Vormerken: Sonntag, 25. August, 10 Uhr, Familiengottesdienst

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur



CHRISTIAN VOGEL BEDACHUNGEN

vormals Hans Markwalder
Zürichstrasse 234
8122 Binz (Maur)
Telefon 01 980 57 58
Fax 01 980 57 59
E-Mail chvogel@bluewin.ch

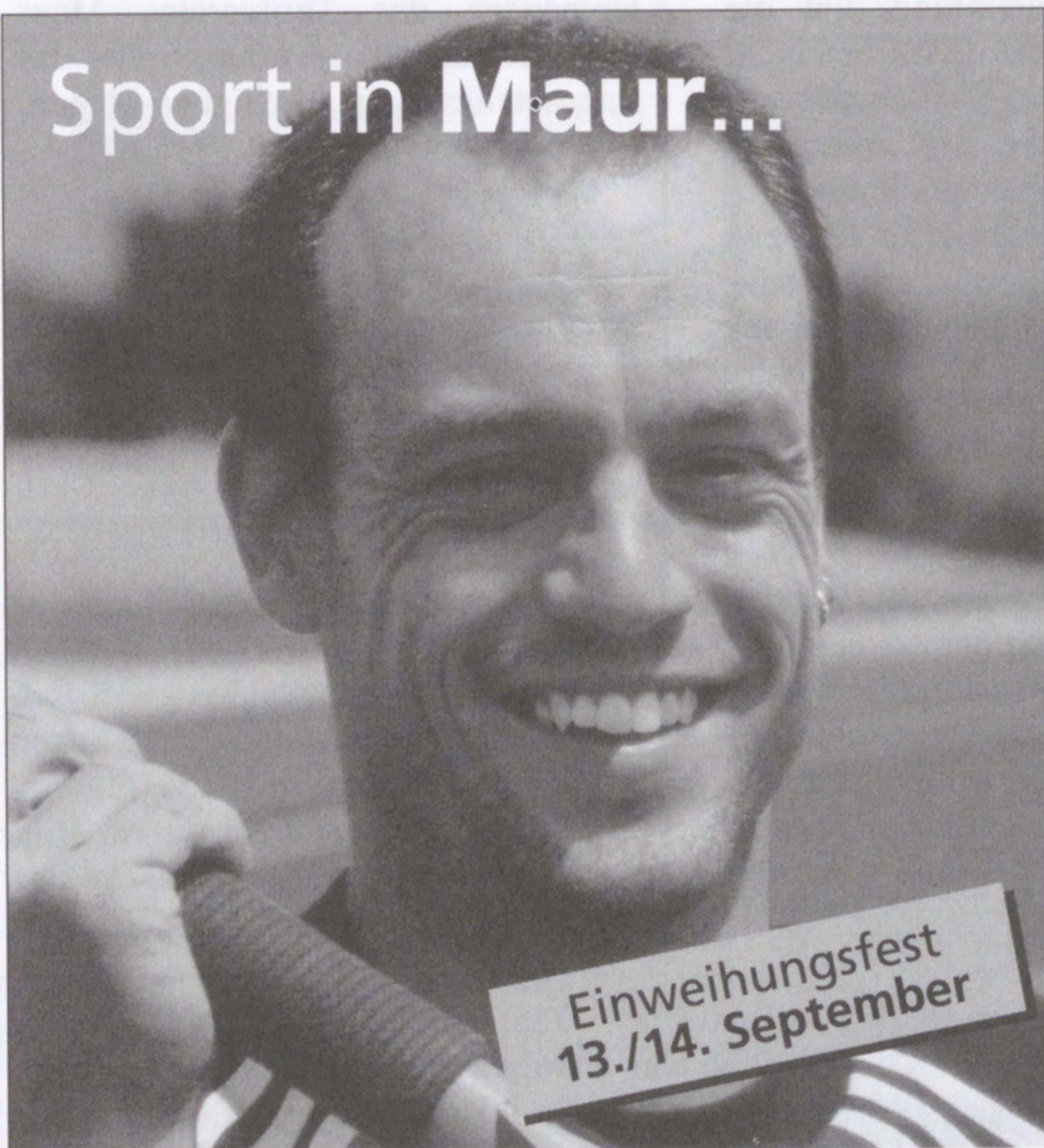
- Steilbedachungen
- Fassadenbekleidungen
- Dachflächenfenster
- Reparaturen
- Marder- und Wespenschutz

Per Oktober in Ebmingen zu vermieten **Gewerbe-/Lageraum**, 700 m² (5,25 hoch) Fr. 128.–/m², Lager, 800 m² (2,38 hoch) Fr. 60/m², gedeckte Parkplätze à Fr. 65.–/Monat.
Telefon 01 982 30 40 (Hr. Rüegg)

Anzeigen

Die «Maurmer Post» finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Maur unter www.maur.ch

Sport in Maur...



Einweihungsfest
13./14. September

Ruedi Eberle
Präsident und Leiter
Jugendriege Turnverein Maur

Attraktionen, Fun und Unterhaltung.
Weitere Informationen folgen...

unterstützt durch:
MAURMER POST

Sportanlage
Looren für dich und mich

Man kann
nicht wenig
genug
schreiben, wie
man nicht
wenig genug
reden kann,
denn das
meiste was
man schreibt
und spricht, ist
doch nur
dummes und
überflüssiges
Zeug.

Ludwig Feuerbach

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00–21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

ASM

Binz-Maur 01 980 34 30
Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Neue Gesichter im Kolibri-Team

Wer gemeint hat, Bibel und Kirche seien out, sieht sich gründlich getäuscht. Die Kolibri-Stunden in der Kirchgemeinde Maur – früher Sonntagsschule – sagen das Gegenteil. Die Kinder kommen in Scharen, sie kommen gern und regelmässig, sie lieben die alten und doch immer aktuellen Geschichten aus der Bibel. Sie spüren, dass ihnen hier «Boden für das Leben» (Ruth Steiner) gegeben wird. Sie finden Orientierung und Geheimnis zugleich, lernen das Staunen und das Fragen, das kritische Denken und das Beten, das Danken und Singen.

Grosses Engagement

Das alles ist möglich, weil es in unserer Gemeinde Frauen gibt, die sich als Kolibri-Leiterinnen engagieren. Auf das neue Schuljahr hin hat sich das Team erneuert. Ich freue mich sehr, hier die neuen und die bekannten Gesichter vorzustellen.

In Binz leitet weiterhin *Marianne Siegrist* am Donnerstag die Kolibri-Stunden. Weil so viele Kinder ins Kolibri wollen, gibt es ihn gleich zweimal. Eine Stunde für die Kindergartenkinder und eine Stunde für die 1.- und 2.-Klässler. Schön wäre es, wenn noch eine zweite Leiterin für Binz gefunden werden könnte. Dann müssten keine Kinder – wie es jetzt leider unumgänglich ist – auf die Warteliste gesetzt werden.

In Ebmingen steigt *Moni Ottiker* neu in die Tätigkeit als Kolibri-Leiterin ein. Sie

löst damit *Cordelia Di Benedetto* ab, die sich auf ihre Tätigkeit als Katechetin und Domino-Leiterin konzentriert. *Moni Ottiker* freut sich auf die Kindergartenkinder und die Erst- und Zweitklässler. Der Kolibri-Vogel singt in Ebmingen, wie auch in Maur und auf der Forch jeweils am Freitag um 15.45 Uhr im Schulhaus. Weil die Platzverhältnisse dort sehr beschränkt sind, hoffen wir auf eine zügige Entwicklung bei neuen kirchlichen Räumlichkeiten in Ebmingen.

Auf der Forch engagiert sich wie eh und je, aber immer mit neuem Elan und Ideen, *Ruth Steiner* für die Kolibri-Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren. Wäre es hier möglich, eine zweite Leiterin zu finden, so könnten auch hier noch mehr Kinder vom Kolibri profitieren.

In Maur ist es der bisherigen Leiterin der grösseren Kolibri-Kinder, *Judith Kunz*, gelungen, zwei Frauen für die Leitung der Kolibri-Stunden für die Kleinen zu gewinnen. *Regula Frischknecht* hat sich bereits mit der Aufgabe vertraut gemacht. *Ursi Schweizer* wird nach den Sommerferien dazukommen.

Allen Leiterinnen danke ich ganz herzlich. Ich freue mich auf die Gespräche und den Austausch an den Vorbereitungsabenden und ich wünsche allen Leiterinnen und den Kindern einen guten Start ins neue Kolibri-Jahr.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner



Das Kolibri-Team, v.l.n.r.: *Moni Ottiker, Marianne Siegrist, Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner, Cordelia Di Benedetto, Ruth Steiner, Regula Frischknecht*. Nicht auf dem Bild sind *Judith Kunz und Ursi Schweizer*. (Foto: zvg)

Gottesdienste

■ Sonntag, 18. August
10 Uhr, Kirche Maur
**Anima und Animal:
Alles was Odem hat**
Psalm 150

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner

10 Uhr, Zollingerheim, Forch

Trost des Liedes

Lebensweg und Glaube des Paul Gerhardt
Pfarrer René Perrot

Kollekten: Spitex, Gemeindenkrankepflege
Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Donnerstag, 22. August
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
16 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17.15 Uhr: 1.- und 2.-Klässler
Kolibri

■ Freitag, 23. August
15.45 Uhr, Schulhaus Ebmingen und
Maur, Zollingerheim Forch
Kolibri



Im Kolibri singen wir:

Wänn zwei, wänn drü zum Fiire zäme sind,
isch Gott mit dene Chind.
Bim fröhlich si, isch Gott debi.
Bim trurig si, isch Gott debi.
Bim luschtig si, isch Gott debi.
Bim liislig si, isch Gott debi.
Im Kolibri isch Gott debi!
Wänn zwei, wänn drü zum Fiire zäme sind,
isch Gott mit dene Chind.

Wir wünschen allen Kolibri-Kindern, allen Jung-schar-Kindern, allen Fiire-mit-de-Chliine-Familien und überhaupt allen Grossen und Kleinen einen fröhlichen Start ins neue Schuljahr und die zweite Jahreshälfte.

Terminkalender

Amtswoche:

18.–24. August, Pfarrer René Perrot

■ Mittwoch, 14. August
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht

■ Dienstag, 20. August
20 Uhr, UG, Bächtoldhaus, Aesch
Zischigsclub zum Thema Gnade

■ Mittwoch, 21. August
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht

19.30 Uhr, Jugendstube, Maur
Kolibri-Vorbereitung

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner, Maur
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch
Homepage: www.ref.ch/maur

Persönlich



Felix Zindel
Ebmatingen

Sie haben eben als Drummer ein ausverkauftes Konzert mit der Jazzband «Four for the Blues» im Restaurant Guldenen auf der Forch gegeben. Seit wann spielen Sie in dieser Band? Diese Formation ist vor rund 10 Jahren entstanden. Aber schon vor über 15 Jahren habe ich mit anderen Musikern zusammen Janet Dawkins – unsere Leadsängerin – in London kennen gelernt. Die anderen Bandmitglieder kannte ich schon vorher aus der Zürcher Jazzszene.

Daneben sind Sie aber auch Musiklehrer an den Musikschulen Maur und Wädenswil. Was unterrichten Sie genau? Ich gebe den Kindern Unterricht in modernem Schlagzeug. Das heisst, wir lernen und spielen zeitgenössische Rhythmen auf dem Schlagzeug aber auch auf Percussionsinstrumenten wie Congas usw. Wir spielen die Musik, welche die Kinder auch in ihrer Freizeit hören.

Wie man hört, sind Sie nicht nur im Jazz, sondern auch in anderen Musikstilen aktiv? Ja, gerade war ich im Studio und habe mit Bo Katzmann eine neue Platte aufgenommen, die im Herbst auf den Markt kommt und mit der wir anschliessend wieder auf Schweizer Tournee gehen. Zudem startet im September eine Tournee von rund zehn Konzerten mit «Chris & Mike». Wir spielen Boogie-Woogie, Blues und Rock'n'Roll.

Bei soviel Engagement, bleibt da Zeit für die Familie? Ich bin wirklich viel unterwegs. Aber während der Schulferien bin ich Hausmann, weil meine Frau ein sehr gut laufendes Werbe- und Eventbusiness betreibt. Ich geniesse es dann, viel Zeit mit meinen beiden kleinen Kindern zu verbringen.

Sie wohnen seit über vier Jahren sehr zentral in Ebmingen. Gefällt es Ihnen dort? Diese Gegend gefällt uns sehr und bei einem guten Angebot würden wir hier auch gerne ein Häuschen kaufen. Leider hat Ebmingen keinen richtigen Dorfkern und deshalb trifft man sich in und rund um die Migros. Man müsste dort nur noch einen Brunnen hinmalen – bauen wäre wohl zu teuer – damit man merkt: der Dorfplatz ist da!

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Samstag, 17. August

Die Herrliberger-Sammlung Burg und das Ortsmuseum Mühle sind geöffnet von 14 bis 17 Uhr

■ Dienstag, 20. August

Zischtigsclub «Unverdiente Gnade», offener Abend über religiöse Grundfragen, Bächtoldhaus Aesch, Untergeschoss, 20 Uhr. Kontaktperson Kurt Dressler, Binz.

■ Mittwoch, 21. August

Die sanfte Rücken- und Gelenktherapie, Vortrag über die Methode Dorn mit Kurt Leemann, Restaurant Schiffflände, 20 Uhr

■ Donnerstag, 22. August

Mütter- und Väterberatung, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat in Binz, Lothartreff, Zürichstr. 238, 9.15 bis 11.15 Uhr. Auskunft und telefonische Beratung: Dina Bachmann, Telefon 01 980 69 13, Dienstag von 8 bis 9.30 Uhr

■ Freitag, 23. August

Chinderhüeti im Wettsteinhaus von 9 bis 11.30 Uhr, Unkostenbeitrag. Auskunft S. Dandl, Telefon 01 980 05 81

■ Freitag, 23. bis Sonntag, 25. August

Springkonkurrenz Ebmingen, Reitverein Stuhlen am Greifensee

■ Samstag, 24. August

Hüüslibrunch, 9.30 bis 12 Uhr, Pro-Knirps-Hüüsli

Sommernachtsfest, Rehabilitationszentrum Meilestei, Mühle Uessikon, ab 16 Uhr

Steelbandschiff, Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee, Schiffflände Maur, 18.30 Uhr

☆☆☆☆☆

Samariterverein Maur

Nothilfekurs

Ein Unfall! Was tun? Wie helfen?

In einem Nothilfekurs kann man sich die Grundkenntnisse zum richtigen Handeln bei einem Unfall aneignen.

Der Samariterverein Maur führt vom 10. bis 24. September einen Kurs durch. Fünf Abende, jeweils Dienstag und Donnerstag, 19.45 bis 21.45 Uhr im Theorielokal, Gemeindehaus Maur.

Anmeldungen sind zu richten an: Frau G. Heller, 8122 Binz, Telefon 01 980 17 08.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30
Fax 01 887 69 34
E-Mail: lustenberger@ggaweb.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Telefon 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriela Frischknecht
Telefon 043 366 00 48, Fax 043 366 00 73

Redaktion der Ausgabe vom 23. August
Gabi Wüthrich
Schützenhausstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 01 887 71 48, Fax 01 887 71 23
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder gabriela.wuethrich@amako.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 17. August, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Redaktionsassistentinnen:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50